

Abstract Ringvorlesung, MedUni Wien, SS 2012

Termin: 22.5. 2012, 17.00-19.15

Vortragende: Mag.^a Susanne Gahbauer

Titel: Zur Reproduktion geschlechtlicher Differenz in der Hirnforschung

Die Hirnforschung ist eine wichtige Referenzgeberin für Ursachen von Geschlechterunterschieden, wie beispielsweise von generellen Intelligenzunterschieden oder von Unterschieden in einzelnen kognitiven Fähigkeiten. Ergebnisse aus Studien, die Differenzen generieren, erlangen über populärwissenschaftliche Medien zusätzlich eine starke alltagskulturelle Bedeutung.

Ziel dieser Vorlesung ist es aus der Sicht der Wissenschaftsforschung zu untersuchen, welche Vorgehensweisen das Entstehen von Geschlechterdifferenzen im wissenschaftlichen Forschungsprozess begünstigen. Dabei sollen vor allem die inhaltliche sowie methodische Studienkonzeption und der Einsatz von bildgebenden Verfahren (MRT) im Rahmen der Hirnforschung kritisch betrachtet werden.

Literaturbeispiel:

SCHMITZ, Sigrid: 2011

Genderforschung und Naturwissenschaften: eine Einführung am Beispiel "Gehirn und Geschlecht". Stuttgart (Hg.) In: RENDTORFF, Barbara; MAHS, Claudia; WECKER, Verena (Hg.): Geschlechterforschung. Theorien, Thesen, Themen zur Einführung. Kohlhammer, pp. 14-27.

Februar 2012